

Gott / vnd zum Goldklumpen/du bist mein Zuversicht/ Job. 31. 24. Dannen-
her solche Götzendiener genent / Eph. 5. 6. Das sind die subtilsten Götzendie-
ner/ das sind die gemeinsten Götzendiener/ deren steckt vnser Stadt vnd Land
all voll / jederman laufft vnd rennet mit Wuchern / Schachern / Schinden/
Rauben/ie. demselbigen nach / wo / wie/wann/womit er kan. Wie hat doch
der Teuffel in vorigen Jahren solche Götzendiener so geschicklig gemacht?
Wie manch arm Witwen vnd Waisen sind dadurch an Bettelstab gerathen?
Wie manch ehrlich Mann ist dadurch vmb das seine kommen? Darüber
seuffzet / wimmert vnd schreyet noch die Sünd manch fromm ehelich Herk.
Das wisset ihr all / ihr klage darüber all. Es ist am Tag / wir könnens nicht
längnen. O das ist ein grosse vnd starcke Landfünde! Was wunderis euch
dann / das wir / wie ein Feind / mit dieser vnbarmerzigen Staupe von dem
H e r r n / dem Gott Jsrael/geschlagen werden? Was schreyet ihr vber ewern
Schaden/vber ewern verzweiffelt bösen Schmerken? Mich wunderis nicht.
Er thut vns diß vmb vnser grossen Abgötterey vnd Schacherey willen.

Schacherey in
vorigen Jahr-
en.

2. Hexen vnd
Zauberwesen.

Was für Hexenwesen vnd Zauberrey gehet vnter vns vor? Ich trag
Sorg / wann es solte an ein Brennen in Stadt vnd Land gehen / es döffte
vns ehe am Holz/dann an Hexen/mangeln. Wie gemein ist doch das Segen-
sprechen / Wahrsagen / Crystallsehen / Gefroren- vnd F. st. machen? Man strafe
solch Teuffelsgesind nicht. Man rotet sie weniger aus / sondern heget sie
vielmehr / vnd laß ihnen freyen Paß im Land. Man laufft ohne schere zu ihnen/
vnd fragt sie rath in Nothen / wider Gottes außgedrucktes Wort / Du solt die
Zauberinne nicht leben lassen / 2 Mos 22 18. Vnd das thun nicht nur ge-
meine / vnverständige Leute. sondern verstendige / angesehene Leute / die doch für
rechte / eysenrige / Evangelische Christen wollen gehalten seyn. Ja / das noch
mehr / sind deren viel durch diß wesen-dermassen bekhört / das sie selbstn mit
dem Segensprechen vnd Wortkünsten vmbgeben / vnd es für keine Sünd hal-
ten / auch vngern hören / das mans für Sünde straffet. Das ist am Tag / ihr
könts nicht längnen / wir müssen es alle bekennen / Ja es sey ihm also. O das
ist ein grosse vnd starcke Landfünde! Was wunderis euch dann / das wir / wie
ein Feind / mit dieser vnbarmerzigen Staupe von dem H e r r n / dem Gott
Jsrael/geschlagen werden? Was schreyet ihr vber ewern Schaden / vber ew-
ern verzweiffelt bösen Schmerken? Mich wunderis nicht. Er thut vns diß
vmb vnser grossen Zauberrey vnd Segensprecheren willen.

3. Fluchen vnd
Gottsestern.

Was sol ich von dem Fluchen vnd Gottsestern sagen? Ist ein Sünd
in vnser Stadt vnd Land gemein / so ist das Fluchen vnd Gottsestern gemein.
Vorzeiten ist das Fluchen für ein grosse Sünd vnd Grewel gehalten worden/
wie es dann auch in Wahrheit ist / so von ehrlichen / Christlichen Herzen nicht /
son

031

029

035

025

040

020

080

Ende

Anfang